

Neues von EYMANNS

D.&J. Eymann, 1-1-8 Shomeiji, Inazawa-Shi, 492-8415 Aichi-Ken, Japan

Tel.: (0081-587) 23 88 14 ; E-Mail: J.Eymann@allianz-mission.de Homepage: <http://www.eymanns.de>

Der HERR antwortete: „Diesmal lasse ich die Völker meine gewaltige Macht erfahren und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.“ (Jer. 16,21)

Hallo Ihr Lieben!

Weidenhausen, Juni 2003

Wer bestimmt eigentlich, was letzten Endes in dieser Welt geschieht? Wer hält die eigentliche Macht in seiner Hand? Diktatoren, Politiker, Wirtschaftsbosse, Götter, oder Gott?

Wenn man die Japaner fragt (und sie ehrlich Antwort geben), dann haben ihre japanischen Götter sicherlich einen großen Einfluß auf das, was in dieser Welt geschieht, im Großen wie im Kleinen. Diese Götter - teilweise durch Menschenhand aus Stein, Holz, Gold,... gemacht - haben Macht und üben Macht über Menschen aus; daher ist es lebensnotwendig, durch Gaben, Gebete und rituelle Handlungen ihr Wohlwollen zu erlangen, da man sich sonst ihren Zorn zuzieht. Und wenn dann doch Krankheit, Probleme und Nöte das eigene Leben ereilen, dann hat man möglicherweise nicht genug gebetet, gegeben, an ihre Macht geglaubt. Ihnen den Rücken zu kehren, davor hat man meist zuviel Angst...

Die Bibel dagegen sagt klar: Diese selbstgemachten Götter sind in Wirklichkeit keine Götter und haben letztlich keine Macht. Alleine der Gott, der diese Welt geschaffen hat, hat alle Macht in SEINER Hand und bestimmt das Weltgeschehen. Und ER will, dass alle Völker SEINE Macht und Herrlichkeit erfahren und entdecken, dass ihre Götter und Götzen bedeutungslos sind und sie bisher nur betrogen haben.

Auch die Japaner sollen erkennen, dass ER alleine der HERR ist. Betet doch bitte mit dafür, dass die Japaner unserem allmächtigen Gott begegnen, ihre alten Götter fahren lassen und nur noch IHM alleine dienen; und sie dann vertrauensvoll bekennen: „*HERR, du gibst mir Kraft, du beschützt mich, zu dir kann ich fliehen in Gefahr*“ (Jer. 16,19).

Missionarisches Jugendzentrum

Wie viele von Euch schon wissen, ist Anfang des Jahres das **Projekt „missionarisches Jugendzentrum Inazawa“ von den Gremien der Allianz-Mission genehmigt worden.** Darüber sind wir sehr froh und unserem allmächtigen Gott von ganzem Herzen dankbar.

Jetzt geht es um die konkrete Umsetzung unserer Ideen und Ziele, die wir schon lange auf dem Herzen haben bzw. die uns der HERR schon vor langer Zeit aufs Herz gelegt hat. Das ganze Projekt ist eine enorme Herausforderung für uns, da wir bisher keine vergleichbare Arbeit gemacht haben und es in unserem japanischen Gemeindebund auch noch nichts Vergleichbares gegeben hat. Andererseits freuen wir uns riesig darauf, bald ganz konkret ans Werk gehen zu können.



Im kommenden Herbst soll das Jugendzentrum starten. Bis dahin müssen allerdings noch einige Vorbereitungen getroffen werden: Zunächst müssen wir einige Umbaumaßnahmen im Gebäude

des Jugendzentrums vornehmen, dahin umziehen, Einrichtungsgegenstände besorgen,... Wichtig ist uns zudem, Mitarbeiter (vor allem im musikalischen Bereich) für das Jugendzentrum zu gewinnen und eine gemeinsame Vision für das Jugendzentrum zu entwickeln. **Und dann beten wir dafür, dass sich viele junge Japaner nicht nur ins Jugendzentrum einladen lassen, sondern auch bald zu einem neuen Leben mit Jesus Christus.**

Wenn Ihr mehr über unsere Ideen und Ziele bezüglich des Jugendzentrums wissen wollt, dann schaut einfach auf unserer Homepage unter www.eymanns.de/juz1.html nach (wer keinen Internetzugang hat, hat bestimmt irgendeinen in seiner Nähe, der ihm die entsprechenden Seiten ausdrucken kann ☺).



Hier findet Ihr auch unter der Rubrik „Aktuelles“ aktuelle Gebetsanliegen, die uns und das Jugendzentrum betreffen.

Übrigens betragen die einmaligen Umbau- und Einrichtungskosten ca. 15.000 Euro. Zudem benötigen wir für die laufenden Kosten monatlich ca. 1000 Euro. Wer das Jugendzentrum auch finanziell unterstützen will, kann das gerne über die Konten der Allianz-Mission (s.u.) mit dem Vermerk „Jugendzentrum Inazawa“ tun. Vielen Dank!

Abschiednehmen

Während wir diese Zeilen schreiben, haben wir bereits von einer uns unterstützenden Gemeinde im Rahmen eines Gottesdienstes Abschied genommen. Nachdem der Wiedereinstieg nach Deutschland für uns nicht immer ganz reibungslos war, fällt nun der Abschied schwer. Gute Freunde, Verwandte und Bekannten wieder für einige Jahre hinter sich zu lassen, ist nicht leicht, für beide Seiten. Bitte betet dafür, dass es trotzdem gelingt.

Wer von uns noch einmal persönlich Abschied nehmen will, ist herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

- 15.6. Abschiedsgottesdienst in der FeG Fürstenfeldbruck (Beginn: 10.00 Uhr)
- 22.6. Abschiedsgottesdienst in der FeG Eibelshausen (Beginn: 10.00 Uhr)
- 29.6. Aussendungsfeier in der FeG Breitscheid (Beginn: 14.00 Uhr)

Wer den Weg zu den genannten Gemeinden nicht kennt und/oder eine Übernachtungsmöglichkeit sucht, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir helfen gerne weiter!

(Mühlstr. 56, 35705 Gladenbach-Weidenhausen;
Tel.: 06462-2162, Handy: 016092322417)

Und wer **am 7.7. um die Mittagszeit** noch nichts vorhat oder sich frei machen kann oder einfach Lust hat zu kommen, den würden wir gerne am Flughafen Frankfurt/M. ein letztes Mal in den Arm nehmen und drücken
(**Flug: LH 736; Abflug: 13.55 Uhr; Treffpunkt Flughafenkapelle 12.00 Uhr**).



In der ersten Zeit in Japan...

...erwarten uns - nach einer kurzen Zeit des Wiedereingewöhnens - die bereits genannten **Umbaumaßnahmen** im Gebäude des Jugendzentrums und der **Umzug**. Danach werden wir an einer **Missionarssommerkonferenz** (4.8.-10.8.) und an einer großen **Jugendmissionskonferenz** in Tokyo (12.8.-15.8.) teilnehmen. Daran schließt sich eine 10tägige **Jugendfreizeit** an, danach machen wir 2 Wochen **Urlaub**. Bevor wir uns dann voll auf den Start des Jugendzentrum konzentrieren können, werden wir noch ca. einen Monat auf einer **Sprachschule** unsere Sprachkenntnisse auffrischen.

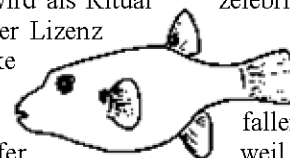
Vielen Dank, wenn Ihr uns mit Euren Gebeten während unserer letzten Zeit in Deutschland und dann auch beim Wiedereinstieg in Japan begleitet. Unser allmächtiger Gott freut sich über unsere Gebete und hat auch die Macht, sie zu erhören.

Viele liebe Grüße,

Jörg & Dorothea

Habt Ihr schon gewußt...

daß eine japanische Delikatesse lebensgefährlich sein kann? Es ist der Fugu, der Kugelfisch, der von September bis März auf den Karten gehobener Fischrestaurants zu finden ist. Seine Zubereitung wird als Ritual zelebriert, das nur Köchen mit spezieller Lizenz erlaubt ist. Leber und Eierstöcke des Fugu enthalten ein tödliches Gift. Immer wieder fallen ihm Menschen zum Opfer, weil – obwohl gesetzlich verboten – der Fisch mancherorts auf Kundenwunsch mit einem Tropfen des Giftes gewürzt wird. Angeblich erhöht das den Genuss.



Allianz-Mission e.V., Auf der Weide 17, 35716 Dietzhölztal-Ewersbach

Konten: Volksbank e.G.; Dietzhölztal, Kto.-Nr. 438 006, BLZ 516 900 00 oder SKB Witten, Kto.-Nr. 9 110 900, BLZ 452 604 75

Bitte mit Vermerk: für die Arbeit von D. & J. Eymann